

Beschlussauszug
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Uellendahl-Katernberg vom 21.03.2024

Antrag gemäß GO §24 - Parksiution an der Theodor-Heuss-Straße (Öffnung der Einbahnstraße in Gegenrichtung)
Vorlage: VO/0016/24

Herr Reutershahn berichtet über den Ortstermin vom 20.03.2024. Bei der Örtlichkeit in der Theodor-Heuss-Straße handele es sich um eine Ringstraße von ca. 500 Meter Länge. Durch die Freigabe der Einbahnstraße für den Radverkehr ergäbe sich kein wirklicher verkehrstechnischer Mehrwert. Die Notwendigkeit des Haltverbotes sei damit eigentlich nicht gegeben. Es bestehe keine Gefahrenlage, weil wirklicher Radverkehr in dem Bereich gar nicht stattfände. Für den Radfahrer ergäbe sich in dieser Ringstraße auch keine Abkürzung, und die Freigabe ergäbe somit gar keinen Sinn.

Herr Dr. Hübschmann schließt sich der Aussage von Herrn Reutershahn im Wesentlichen an. Er teilt mit, dass im Ortstermin zwar auf die Sollbestimmung der Straßenverkehrsordnung hingewiesen wurde. Hier aber die Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr eher als eine Art Mussbestimmung umgesetzt wurde. Herr Dr. Hübschmann weist darauf hin, dass es sich in der Rechtskurve gegenüber dem Haltverbot um eine abschüssige Stelle handele. Es kann ein hohes Tempo durch den Radfahrer gefahren werden, was zu einer gefährlichen Situation führen könnte.

Herr Teubner stimmt prinzipiell Herrn Reutershahn zu. Er teilt mit, dass es sich hier um eine ganz besondere Situation handele. Die Straße ist als U-Form ausgebaut. Hier gäbe es absolut kein Durchgangsverkehr. Die einzigen Menschen, die in diese Straße als Gegenverkehr hineinfahren, sind die, die da wohnen. Das sind vielleicht 15 Wohneinheiten, für die es attraktiv wäre. Herr Teubner bittet die Verwaltung darum, einen Kompromiss zu erarbeiten. Die gegenläufige Radfreigabe soll aufrechterhalten und die Parkplätze wieder freigeben werden. Eine große Gefahr sei hier nicht gegeben, und es sei nicht mit viel Verkehr zu rechnen.

Herr Lüppken weist auf die fehlende Markierung der Fahrradschleuse hin. Diese solle laut der Fachverwaltung noch aufgetragen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 21.03.2024:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Bürgerantrag zu.

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme (Herr Lüppken, CDU)

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Johanna Kroll
(Schriftführer/in)